Editorial

Autor(en): **Illi, Carl**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Grusswort zum Jahreswechsel 2009

Liebe Mitglieder

Da stieg der Herr herab, um sich Stadt und Turm anzusehen, die die Menschenkinder bauten. Nun befürchtete er, dass «ihnen nichts mehr unerreichbar sein wird», und dass das Volk allmächtig werden könnte. Wir alle kennen die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Im übertragenen Sinn können wir diese Geschichte auf die heutige Finanzwelt übertragen, wobei ich bezweifle, dass es Finanzgötter gibt. Die Resultate sind die gleichen: Die Menschen gingen auseinander, der Turmbau wurde abgebrochen und die Menschen begannen, andere Werke aufzubauen. In dieser Situation befinden wir uns am Ende eines Jahres, welches uns andere Wahrheiten bescherte.

Heute sprechen wir von Vertrauen. Vertrauen, welches wieder hergestellt werden muss. Der mittelalterliche Ablasshandel ist mittels Rückzahlungen von Boni voll im Gange. Bildet dieses Vorgehen Vertrauen? Seien wir ehrlich, wir alle haben mitgemacht, im kleinen oder im grossen Stile. Wir alle haben profitiert und wollten profitieren. Vergessen wurde dabei, dass die immensen Hebel der Multiplikatoren-Industrie den Dampfkessel nicht nur zum Kochen, sondern zur Explosion bringen können.

Vertrauen müssen wir nicht in die Finanzinstitute oder in unseren Staat haben. Eine solche Herstellung des Vertrauens bedeutet nur, die eigene Verantwortung, welche wahrzunehmen ist, abzuschieben.

Vertrauen müssen wir in unsere Schaffenskraft und Kreativität haben. Dieses Vertrauen basiert auf dem Glauben, etwas mit Überzeugung und mit grossem Einsatz erreichen zu können. Wir müssen überzeugt sein, besser, schneller und kreativer als unsere Mitbewerber sein zu können. Nur die eigene Passion in unsere textilen Produkte werden unsere Kunden überzeugen, gerade diese Produkte bei uns zu kaufen. Begeistern Sie Ihre Kunden, zeigen Sie, dass Sie für sie da sind, und warum Sie als Verkäufer ihre Produkte lieben.

Dies bildet Vertrauen und stärkt den Glauben an eine textile Zukunft, die schon immer da war und bleiben wird.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für Ihre Treue und Unterstützung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und geruhsame Festtage. Ich freue mich auf das nächste Jahr und auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Ihr Präsident
Carl Illi

Titelbild: ***Bachelor-Arbeit 2008, Hochschule Luzern – Design & Kunst; Gianna Cordisco: «Tintarella di luna»***
Rückseite: ***Digitaldruck: Hochschule Luzern – Design & Kunst***

ZG 2009, 93